

## Der Verkehrsminister lobt das EUMedRail-Projekt als Antrieb zur Revitalisierung der Eisenbahnen

Der EUMedRail-Aktionsplan im Libanon für 2018-2020, die Unterstützung der Entscheidungsträger bei der Revitalisierung der Eisenbahnlinie Tripoli-Beirut und die Reform der RPTA (Railway and Public Transport Authority) waren einige der Themen eines Treffens zwischen ERA (Eisenbahnagentur der EU), OTIF (Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr), dem Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr und der RPTA in Beirut im Libanon.

Dies war das erste Treffen im Libanon, einem Partnerland des EuroMed Transport Rail Project (EUMedRail), das von der Eisenbahnagentur der Europäischen Union organisiert wurde. Gastgeber dieses Treffens war das Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr.

Der Minister für öffentliche Arbeiten und Verkehr im Libanon, Youssef Fenianos, äußerte seine Zufriedenheit darüber, dass das Land eine aktive Rolle im EUMedRail-Projekt spielt und somit von internationaler technischer Unterstützung, Ausbildungsmöglichkeiten und einem Netzwerk internationaler Experten zur Unterstützung der Umsetzung des Eisenbahnprojekts Tripoli-Beirut profitieren kann. Er äußerte auch den Wunsch, dass der Libanon bald eine aktive Rolle innerhalb der OTIF spielen möge. Der Generalsekretär der OTIF hob die Bedeutung des Libanon im Nahen Osten hervor und schlug vor, einen Praktikanten in der Organisation willkommen zu heißen, um die gemeinsame Arbeit aufzunehmen. Während des Treffens stellte das EUMedRail-Team die institutionellen Maßnahmen und Seminare vor, die dem Ministerium und der RPTA während der Umsetzung des EUMedRail-Projekts angeboten werden können.

Die EUMedRail-Delegation lud das Partnerland förmlich zur Aktionsplan-Konferenz am 23. und 24. April in Ljubljana ein. Diese EUMedRail-Konferenz wird ein Forum bieten, um die nationalen Eisenbahn-Aktionspläne, künftige Eisenbahnprojekte, den Stand der Umsetzung der Aktion 12 des Aktionsplans für regionalen Verkehr und die Zusammenarbeit mit der ERA vorzustellen.

HINTERGRUND-Das Projekt EUMedRail, das von der Generaldirektion Nachbarschaftspolitik und Erweiterungsverhandlungen (GD NEAR) der Europäischen Kommission finanziert wird, verfügt über ein Budget von 2 Millionen Euro für den Zeitraum 2017-2020, mit dem in den europäischen Mittelmeerstaaten technische Hilfe geleistet werden soll. Kontaktpersonen: Peter Mihm (Peter.Mihm@era.europa.eu), Charbel Challita (charbel.challita@undp.org) Aleksandr Kuzmenko (alksander.kuzmenko@otif.org)

